



In 18 Monaten auf S/4HANA

ANWR migriert in die SAP-Cloud – Seite 14

Bahn baut neue Vertriebsplattform

CTO Ralf Gernhold setzt auf agile Teams – Seite 20

CIOs buhlen um IT-Talente

Wie Unternehmen attraktiv für IT-Profis werden – Seite 22

CIO-UMFRAGE

IT-MANAGEMENT IN KRISENZEITEN

Der Ukraine-Krieg fordert

CIOs heraus – Seite 10

Keine Zeitenwende in der IT-Steuerung

Mehr Cyberangriffe, Probleme in der Lieferkette, steigende Energie- und Betriebskosten: Der Krieg in der Ukraine hat auch für IT-Verantwortliche in Deutschland gravierende Folgen. „Wir bereiten uns darauf vor, dass kurzfristige Bestellprozesse und Just-in-time-Lieferketten nicht mehr selbstverständlich sind“, berichtet Uta Knöchel vom Flughafen Berlin-Brandenburg. Viele CIOs verstärken jetzt ihre Bemühungen in Sachen **IT-Security**, sie legen Beschaffungsstrategien langfristig an und investieren in Analyse- und Prognose-Tools für die **Supply Chain**, wie eine Umfrage des CIO-Magazins zeigt (Seite 10).

Von einer Zeitenwende, wie sie in der Politik gerade leidenschaftlich diskutiert wird, kann in der IT dennoch keine Rede sein. Kaum ein CIO etwa holt aufgrund der aktuellen Bedrohungen ausgelagerte IT-Ressourcen zurück ins Unternehmen. Geht es um die strategische Ausrichtung und generell um den digitalen Wandel, halten die IT-Chefs Kurs. „Wir setzen unseren Fahrplan zur digitalen Transformation des Unternehmens unverändert fort“, sagt Jürgen Sturm, CIO von **ZF Friedrichshafen**.

Die großen Modernisierungs- und Transformationsvorhaben bleiben auf der CIO-Agenda, auch wenn die Risiken durch Krieg, Pandemie und Klimawandel schwer kalkulierbar sind.

Der **Handelsverband ANWR** etwa migrierte mitten in der Coronakrise auf SAP S/4HANA (Seite 14). Bei der **Deutschen Bahn** entwickelt CTO Ralf Gernhold mit agilen Teams und einem millionenschweren Budget eine neue Vertriebsplattform (Seite 20).

Auf der Prioritätenliste bleibt auch das Problem fehlender **IT-Fachkräfte**, das durch den Krieg weiter verschärft wird. Was CIOs tun können, um ihr Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber für IT-Talente zu positionieren, untersucht eine Studie der Managementberatung 4C GROUP (Seite 22).

Viel Spaß beim Lesen!



Wolfgang Herrmann
Editorial Manager



10 | Der Krieg und die Folgen

Wie gehen CIOs mit den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs um? Holen sie ausgelagerte IT-Ressourcen ins Unternehmen zurück? Und wie sichern sie die Lieferketten ab?

14 | ERP geht in die Cloud

In nur 18 Monaten gelang es ANWR-CIO Sven Kulikowsky, alte R/3-Programme durch S/4HANA in der SAP-Cloud zu ersetzen. Die Integration des neuen Systems war aufwendig.



AKTUELLES

- 06 NEWS | IT-Projekte**
Bosch: Logistik-Plattform in der Cloud
Charité: Datenaustausch schafft Transparenz
Share Now: Telematik-Lösung mit ATU
TU Kaiserslautern: eSim-Download im Test
Munich Re: Multicloud macht IT flexibler
Mercedes-Benz: Software Hub am Start
Deichmann: Data Warehouse aus der Cloud
H&M: Blockchain für die Lieferkette



Die digitale Welt braucht Diversity! Im beigelegten Karriere-Sonderheft der COMPUTERWOCHE kommen weibliche IT-Pioniere zu Wort.

STRATEGIE

- 10 TITEL | Der Ukraine-Krieg stellt CIOs vor neue Herausforderungen**
 IT-Chefs verstärken ihre Security-Maßnahmen, ändern Beschaffungsstrategien und investieren in Analyse-Tools für die Lieferkette. Das zeigt eine Umfrage des CIO-Magazins.
- 14 ANWR | In 18 Monaten auf SAP S/4HANA migriert**
 Der Handelsverband ANWR hat seine ERP-Anwendungen in der SAP-Cloud neu gebaut. CIO Sven Kulikowsky musste dafür einige Probleme mit dem neuen Kernsystem umschiffen.
- 20 DEUTSCHE BAHN | Vertriebsplattform entsteht in der Amazon-Cloud**
 Mit agilen Teams und einem millionenschweren Budget entwickelt Ralf Gernhold, CTO von DB Vertrieb, die neue digitale Vertriebsplattform der Deutschen Bahn.



26 | Kein altes Eisen

In vielen Unternehmen bilden Großrechner noch immer das Herzstück der IT. Mit Open-Source-Software, KI-Beschleunigern und der Integration in Cloud-Konzepte modernisiert IBM die Mainframe-Plattform.

36 | Enterprise Architecture

Eine neue Herangehensweise im Enterprise Architecture Management (EAM) verzahnt Business und IT noch enger. Beiersdorf und Dr. Oetker berichten von ihren Erfahrungen.



IT-MARKT

22 FACHKRÄFTEMANGEL | **Wie CIOs junge IT-Talente gewinnen**

Wie werden Unternehmen attraktiv für IT-Fachkräfte, und was schadet ihnen im War for Talents? Die Managementberatung 4C GROUP hat IT-Profis zu ihren Erfahrungen befragt.

30 IT-EIGENLEISTUNG | **Softwarehersteller müssen sich neu erfinden**

Immer mehr Industrieunternehmen ergänzen ihr Domänenwissen um Know-how in der Software-Entwicklung. Klassische IT-Anbieter bekommen damit neue Konkurrenz.

STANDARDS

42 SERVICES / IMPRESSUM

MANAGEMENT

32 NEWS | **Menschen**

Siemens Mobility: **Bocuk** als CIO gestartet
 VTG: **Clemens** folgt auf Mielinski
 Zeppelin: **Baltaci** zur CDIO berufen
 Klöckner: **Bagban** heuert als IT-Chef an
 Evonik: **Ramhorst** wird Nachfolger von Uhlich
 Wacker Chemie: **Richtberg** übernimmt als CIO
 Kiekert: **Fischer** leitet die IT des Autozulieferers
 Wincasa: **Blase** ist Chief Transformation Officer

36 EAM | **Wie Beiersdorf und Dr. Oetker Enterprise Architecture definieren**

Eine neu verstandene Enterprise Architecture kann den digitalen Wandel im Unternehmen befördern. Zwei prominente Beispiele zeigen, wie EAM in der Praxis funktioniert.

40 FEMALES IN TECH | **Online-Event wirbt für mehr Frauen in der IT**

Bosch, Otto, Rossmann und Siemens haben eine Konferenz ausgerichtet, um mehr Frauen für IT-Karrieren zu gewinnen: Die erste „Females in Tech“ zog rund 700 Teilnehmende an.

SECURITY, SCM, FACHKRÄFTE

UKRAINE-KRIEG fordert CIOs heraus

Wie gehen CIOs mit den Auswirkungen des Ukraine-Krieges um?

Holen sie ausgelagerte IT-Ressourcen ins Unternehmen zurück? Und wie sichern sie die Lieferketten ab? Wir haben deutsche CIOs dazu befragt.



LESEWERT

- **Welche** Folgen der Ukraine-Krieg für IT-Verantwortliche hat
- **Wie** CIOs auf die wachsenden Sicherheitsbedrohungen reagieren
- **Was** Unternehmen gegen die Probleme in der Lieferkette tun
- **Warum** ein Insourcing bereits ausgelagerter IT-Ressourcen für CIOs meist keine Option ist

„Die Cyberangriffe auf deutsche Unternehmen haben seit Kriegsbeginn stark zugenommen“, sagt Markus Matschi von der Management-Beratung 4C GROUP. Zumindest berichteten das seine Kunden, darunter viele CIOs. Direkte Auswirkungen auf die mittel- und langfristigen IT-Investitionspläne der IT-Organisationen sehe er bislang nicht. Doch die Sensibilität für das Thema Security sei in jüngster Zeit noch einmal gestiegen. Das bestätigen IT-Chefs, die das CIO-Magazin zu den Folgen des Ukraine-Krieges befragt hat.

„Die weitere Stärkung der Informationssicherheit ist durch die aktuellen Geschehnisse in den Fokus gerückt, sodass in diesem Bereich mehr Finanzmittel allokiert werden“, erklärt etwa Bernd Christoph Meisheit, Geschäftsführer der Sana IT Services GmbH, dem IT-Dienstleister der Sana Kliniken. „Durch das Krankenhauszukunftsgesetz und die uns dadurch zufließenden Fördermittel spüren wir derzeit – mit Blick bis Ende 2024 – keine Auswirkungen bezüglich unserer IT-Investitionen.“ Allerdings sehe er mit großer Sorge auf die steigenden Betriebskosten, die sich durch höhere Energiekosten und die Inflation ergäben.

Mehr Geld für IT-Security

Auch Annette Suckert, CIO beim Energiekonzern Thüga, berichtet von gestiegenen Investitionen in IT-Security in den vergangenen Jahren. Diese werden nun weiter verstärkt. Ähnlich verfährt Uta Knöchel, IT-Chefin des Flughafens Berlin-Brandenburg: „Wir planen unser Investitionsbudget jährlich und priorisieren unterjährig bedarfsgerecht“, so die Managerin gegenüber dem CIO-Magazin. „Dabei müssen wir der gesamten IT-Portfolioplanung gerecht werden, verstärken aber unsere Anstrengungen für die IT-Sicherheit.“

Die LVM-Versicherung aus Münster hat aufgrund des Ukraine-Krieges ihre Verträge mit dem russischem Softwarelieferanten Kaspersky gekündigt. IT-Investitionen würden aber nach Plan fortgeführt, sagt CIO Marcus Loskant: „Diese sahen bereits eine Erweiterung der IT-Ressourcen vor oder auch einen weiteren Ausbau der IT-Security.“

Peter Hardebeck, CIO des internationalen Schuh-Handelsunternehmens Hamm Reno Group, sieht direkte Auswirkungen auf die IT-Investitionen. „Unsere Konsumenten gehen sehr sensibel mit dem Kauf von Schuhen um. Wir wählen daher unsere IT-Investitionen noch behutsamer aus.“ Im Vordergrund stünden Projekte mit einem kurzen Return-on-Investment (RoI), beispielsweise im Bereich Supply-Chain-Management (SCM) oder in der Digitalisierung von Prozessen. Beim Automobilzulieferer ZF Friedrichshafen hat der Ukraine-Krieg dagegen keinen unmittelbaren Einfluss auf IT-Investitionsentscheidungen. „Wir setzen unseren Fahrplan zur digitalen Transformation des Unternehmens

„Wir bereiten uns darauf vor, dass kurzfristige Bestellprozesse und ‚Just-in-Time‘-Lieferketten nicht mehr selbstverständlich sind.“



Uta Knöchel,
Flughafen Berlin-Brandenburg
Foto: Flughafen Berlin Brandenburg/Günter Wicker

unverändert fort“, sagt CIO Jürgen Sturm. Besonders deutlich werden die Folgen des Krieges derzeit in den Lieferketten vieler Unternehmen. Wegen fehlender Kabelbäume aus der Ukraine mussten deutsche Autobauer wie Volkswagen, BMW und Mercedes im März ihre Produktion mehrmals stoppen. Die durch den globalen Halbleitermangel ohnehin schon bestehenden Probleme in der Versorgung mit kritischen Komponenten wurden dadurch weiter verschärft.

„Wir bereiten uns darauf vor, dass kurzfristige Bestellprozesse und ‚Just-in-Time‘-Lieferketten nicht mehr selbstverständlich sind“, berichtet Uta Knöchel vom Flughafen Berlin-Brandenburg. „Daher setzen wir bei kritischen Produkten verstärkt auf Lagerhaltung sowie rechtzeitiges beziehungsweise frühzeitiges Nachbestellen.“ Die Lieferengpässe sind auch für Sana-CIO Meisheit ein Thema: „Glücklicherweise konnten wir uns frühzeitig Produktkontingente und fest vereinbarte Liefertermine sichern. Dennoch haben sich einige Liefertermine deutlich verschoben, wobei wir die Projektpläne rechtzeitig anpassen konnten.“ Man habe das Thema weiter im Auge. ▶



Annette Suckert,
CIO beim Energiekonzern Thüga,
berichtet von gestiegenen Investitionen in IT Security in den vergangenen Jahren. Diese werden nun weiter verstärkt.
Foto: Thüga Aktiengesellschaft